# Biebricher Tagespott

Camptes, S. Mpril 1915.

M4. Gebre

#### Dentide Oftern.

Wieder läuten die Oftergloden durch das deutsche Land, aber biemmal hoden sie einen besonderen Riang. Micha it etwa nur vom Erwachen der Antur, vom jungen Lenz, der doch einmal mit siegdiese Araste jeine weite grünende und dichende Haturstrude hat ihr entstellen muh? Gewis, auch die osserte und dichende hat ihr gutes Recht, aber wir haden es auch nit einem christischen Oftern zu tun. Der christische Ofterglande ist ichen is ost oertästert und verspotiet, ja geradezu totgelagt voorden, aber innner wieder nut derfingten de gegenwaristaat erhoben, und Rillionen von sor erkapten die Andersche der kinde Velanden werden der inner wieder die fertigt und de gegenwarisstaat erhoben, und Rillionen von sorgenen en, tämpsenden Renschen bestamen sich auch deutsche noch zu ihm. Diesem Glauben eignet ein verzenstroft, der durch feine philese hiche Beisbelt oder sonst tutturelle Errungenschaft verdigtet der erfeht werden taun. Es wedt und maliet de eine Gemischelt wirflichen Ledens, gegründet in der eigenen Erstabrung von einem wirflich ledendigen überliche. Um einen toten Christiss wurde sich feine gläubige, hoffende Gemeinde sammeln können. Aur mit der Juversicht des driftlichen Chregiaubens sonnte die driftliche Rirche einen unendlichen, treuen und furchtisten Mississen.

### Der Bismard Gedenttag in Berlin.

WB na. Berlin. 1. April. Bei ber Feier, die heute aus Anlas des hundertjährigen Gedurtstages des Füffen Bismard vor dem Reichstagsgebäude ftattfand, legte der Reichstanzler Dr. von Beihmann Hollweg am Dentmal des Fürften einen Aranz des Bundesrats nieder, wobel er folgende Gedentworte iprach:

Was Bismard geichoffen, tein Deuficher lägt es fich reuben. Jeinde umtoben das Reich, wir werden fie ichtigen. Er dat uns geiehrt: Jucht nur vor Gott, Jorn gegen den Jeind, Glauben an und feben."

gefehrt: Jucht nur vor Gott, Jorn gegen den Jeind, Glauben an unfer Bolf, so merben sie Kaifer und Reich mir fämplen, siegen und ieben."

Brinz Bilhelm von Kreußen, der als Bertreter des Kaisers erschienen mor, trug Matrosenumisorm.

Berlin. Die Kaiserin empling Donnerstag nachmittag den stürften Sismard in Aubienz.

BB na. Berlin, 1. April. Als beileuchtender Frühlingsiag brach der hunderstie Jahrestag der Gedurt des großen Kanziers Otto von Bismard in der Keichsdaupstiadt an. Die eristen Rorgenstunden waren noch recht tritig und fühl und die Temperatur nahe dem in beiberder Bätme den sessienen Sauge erstlinen aber rale mit beiberder Bätme den sessienen Sauge erstlichen Gefrierpunkt. Die Etrahue den sessiene Glang der Eladt, die das farbenprächtige Gewande eines großen Eteges auges angelegt datte. In tröhlichen Scharen zogen die Schulftunder, seierlichen Schrittes die Mannerchdere zum Königsplaß, wortnes und des Kottonaldentmal Triblinen für die Schage und gesobenen Gäste ausgeschalten begann. Besondere Aufmerkalten der Scherfsmappanie aul. Die Ausstand zu der und Ramnerserben der Eurhesstaaten begann. Besondere Ausmerkalten wandte ich selbsprechtändlich dem Ente und Ramnerserben des großen Annalers, dem Issüdseigen Fürfen Otto von Bismaret zu. Judeinde Ruse begrühten ihn, mo er erfannt wurde. All sebalter Firude war des Kanzischen des des Ausstehnstaltes und kleichen Geschlichten Ente begrühten ihn, mo er erfannt wurde. All sebalter Firude war des Russ zu fahre der an bielem bedeutsamen Lage zum ersten Ausstehn der Beite und Bestehn der Reichgen aus der keinen einem Ausstehn der Reichgen aus der keinen Lage zum ersten Instalten Fire der Ausstehn der Reichgen Benach aus der eine Reichschalten Benach legen klaus der hen der Schaften der Reichgen klausen der Ausstehn der Geschlachs zu flagen klausen der Reichgen klausen der Reichschalten Begas Riefen aus der Benach der Keich aus der K

umb flahnen. Unter ben Mängen bes Hohenfriedberger Mariches marichierte die Chrentompognie vom 1. Bataillon bes 2. Gerber-Regiments 2. H. Im 12 libt erfedien, begleitet vom Oberfommonberruben in den Marten Generadverft . Reflet, der Bertreter des Reifers der den den erdoberft Bilbetm von Breuben, der jugendiche Gntei des Raifers, der einfige Erde des Raifern, der jugendiche Gntei des Raifers, der einfige Erde des Raifern, der jugendiche Gntei des Raifers, der einfige Erde des Raifern, der jugendiches öfineten und in seiertücken Juge, gesührt von Reitzstangste und dem Reichstangsprüßbernen, zwächen der junge, dieht von der Keinfigerien die grohe Treppe berabsspillen von der Kannerschor das Lode dem Beren Berningstein der Kreibenderien der Generaldweiten und der Kännerschor das Lode dem Beren Berningstein der Auftrag der der des eines der Lauf der

einen Vorbeerfran.

AlB na. Berlin, 1. April. Das Bismardbentmal mit leinem herrichen Kransichmuse war beute den aangen Tag das Ziel der Ballighet von ungesubliten Tautenden. Aach Eindruch der Dunkeicheit murde das Dentmal von der Scheinwerfererlagsdreitung delektet und dot ein eindrucksonlies Schauspiel, das von leidhatten des Reiches werden weitere keitern gemelhet. Der Senat der Bürgerchfalt Kamburgs unternahm unter Kührung des Bürgermeiter nie flahrt nach Keichtichsenh, der lich einen des Bürgermeiters nie flahrt nach Keichtichsenh, der lich einen 40 Bereine anschlosien. In der Gruftsopelle werden die Kranze niedergelegt, im Schloste die Jimmer des Altreichsanziers belucht.

#### Kalser und Kanzler.

Kaiser und Kanzler.

2023 no. Derlin, 1. April. Der Reichstanzier v. Bethmann kollmen hat über den Ferlani der Bismard-Gedensfeier Se. Mai, tem Kalier und König teigensphild mie logis berühret: Eurer Maichtid melde ich chriurchisvoll, das die Bismacd-Gedensfeier beute bei stendiendem Sonnenidein erhebend verlaufen ist. Der Enfeit werder, als er den Kranz am Dentmal niederlopte, vom Publitum begrüht. Nach einem turzen, von mit geforderenen Gebenkreste berächte der Rechtsvosprößbent ein hohe andere deue Majestät aus, in das die den weiten Plah sülende Boltsmenge dereitlert einstimmte. Die Jeier schloh mit dem gemeiniemen Gelang teo Ciedes: Deutschland, Deutschland über alles. Sie entsprach in ihrer seitlichen Josen dem Ernst der Zeit und brackte zum Ausdruch, dah das deutsche Bolt seit entschloßen ist, was der eines nehenstaliers und teines eilernen Kanziers die zum eine keinen keldentaliers und teines eilernen Kanziers die zum genagen:

Parauf ist von Sr. Maj. dem Kalier loigende Untwort ergangen:

Parauf ist von Sr. Mal. dem Kaiser soigende Antwort ecgangen:
Grobes hauptquartier, 1. April 1915. Ihre Meidung von
dem erhebenden Berlauf der bentigen Kismard-Jeier hat wich
inch erkreut. Gern dölse ich an der husdigung vor dem grohen
kanzier an seinem hundertilen Gewertstage persönlich teilgenommen und an den Studen ieines Standbildes inmitten der Berieber
des Drutichen Reiches und Bolfes ein Jeidem damiderer Berterung
eine den Mann niedergeser, der uns als eine Bertörperunn,
deutster Krast und deutschen Willens in der ierhigen erwlien Jeit
elonders teuer ist. Idder noch sit es sie mich und die das walseintragende deutsche Bolf im Jeide auszuharren im heiden Kamwie,
um der Reiches Mocht nach außen zu ichiehen und zu starten. In ist
uns dies aestingen wird, dafür dürgen nächst Golies Gnade dei uns die desernde einmütige Wilfe um Stene und das durch die
Tat erprochte Geiödnis "ledes Opier sür des Besterinde". Der Geist
ere Eintracht aber, der unser Bolf daheim und auf den Arlegeich auslähen über alles Tennende siegdit erhoden det, er wird,
das holfe ich zweizschiellich, den Bestentiarn überdawern und nach
elüdlich erfämpitem Arieden auch die Antwickung des Reiches im
Innern schanzeich betweichen und lärdern. Dann mird uns als
Sienerveries ein nachaaftes Erden erhälden, in dem sich derufdes
Hollstein in ist.

MB na. Brissel, 2. April. Im Sinungsladt der Kammer im Martamentsgebäude fand peltern abend in Aumelenheit des Generaleuverswerts, lämtlicher Offiziere und der Beamten des Generaleuverswerts eine Kismard-Jahrhundertleier klatt, die durch ihre istlichte Einsangteit und wohl auch durch die Stelle, an der sie flattend, ethebend wirfte. Die Feltrede hielt Nittmeister Spannagel aus Minker. Er zeichnete ta großen Jägen das Wirten des Gieren Kantiers. And dem Gelause os Bismardliedes versiehten sie die Kantiers des Generalgawernennents zu einem Montelesen, in dessen Bertauf der Generalgawernennent Areiheren Richten des Generalgawernennen Areiheren Richten der Generalgawernennen Areiheren Richten der Generalgawernennen zu einem Montelesen, in deilen Bertauf der Generalgawernennen zu einem Areissel siehen Kantier und Enter großen leistage des Artische Beweichten Beindurchs Gedenttag durch Schulen in Antwerpen und Artische Schweisen der der Generalgawernen in Wort und Wild den Artische Beindurch Gedenfter eine Bindenischen Annaler an is nem hundertien Keburistung als Gründer der deutschafterreichtlichen Bindenisse. Indem die Währter beran danftar erinnern, geden sie dem innigen Wusselle und Bater des deutschaftersen die dem innigen Giege serven Gegetfallschapper Liedhern und zum ruhmwollen Siege fiber oller aller innern, einem noge. Des "Frendenstaus erstelle Abertscher fildere moge. Des "Frendenstaus erstelle Abertscher fildere moge. Des "Frendenstaus deutsche Reich

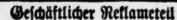
schmeiste, sonnte zugleich ben gegenwärtigen zentraleuropäischen Biod aus Atuscheit, genätler Erken- als und seinem menchichen wie diplomatischen Tatt. Er ist der Erzoner der deutschäfterreichisch ungarischen Einheit. Darum seiert die Monarchie dem Tag mit, an dem von hundert Jahren Bismarch in die Weit trat, nicht als herzenteist eines guten Freundes, sondern als Gedenken der eigenen Etdensintereisen.

LB no. Baset, 2. April. Halt in allen schweizerischen Blättern wird in idngeren Artstein Bismarch gedacht. Der "Basier Anzeiger" ichtech seine Betrachtungen damit, er sinde es begreiflich, daß Deutschland mit Sehniucht leinen helden gedacht. Der "Basier Anzeiger" ichtech seine Betrachtungen damit, er sinde es begreiflich, daß Deutschland mit Sehniucht leinen helben gedenke. Das Blatt welft darum die, das man auch im Auslande alleitem Arich, treu iener Sache. Wenn heute das deutsch Vollvergeblich nach einem Bismarch ausschaut, braucht es doch keine Beitrechtungen zu begen. De Erzeignische der letzen Boarde der Wellen heute des deutsch Vollvergeblich nach einem Bismarch ausschaut, braucht es doch keine Beitrechtungen zu begen. De Erzeignise der letzen Boarde der werte, das Bismarchs Geist ist uber fein Voll gefonnnen und in jedem Einzelnen iedendig gemorden. Das ist das Frugnis, das man als ein abseits dem proßen Retthandet stehender Reutraler dem beutschen Bolte ausstellen tann.

#### Cages-Rundidan.

Regeiung des Rehiverbrauchs.

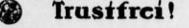
BB. (Amilich.) Das Berhältnis der in Deutschland verlügderen Bestände an Weisen und Roggen hat sich durch vorzugsweisen Berdande an Weisen und Roggen hat sich durch vorzugsweisen Berdrauch von Koggendert im Heren Weisen und ihr mehr Beizenmehl voerbaden wird, in den leisten Wonaten überwiegend Bertreibe-Gesellichalt ein. daß sie dei ihren Rehlüberweisengen auf die Herstellung eines richtigen Verhältnisses Kucklingt nimmt. Die Kommunalverdände werden deshald auch gegen ihren Anstender Verlag gegen ihren Anstender Eintrag Weizenmehl neben Boggenmehl zugewiesen das gegen ihren Anstender Einkrag Verlagen. daß möglichst nahrhaltes Weizenderd hergestellt mird. Keines Weizenderd des Beigendere Verlagen der Verlage





Preis Nº 3% 4 5 0 5 10 Pfg.d. Stek. 20 Stck. feldpostmássig verpackt portofiei! 50 Stck. feldpostmássig verpackt 10 D. Porto!

Orient Tabak-u. Cigaretten Fabr Yenidze Desden Inh Hugo Zietz, Flot lieferent SMd Königs v. Sachsen





tnigegen, die ihn fiets ausgezeichnet habe, und versehe auch nach wie vor alle anderen Handlungen des Herrscheramtes mit einer Gewissenhaftigkeit, die ihn siets vorblidtich in der Pflichtersullung

Dismard, die Katholisen und die Sozialdemostratie.

Om "Tag" besprach Julius Bachem das Berhältnis Bismards und der deutschen Katholisen und sagt:
Es hat treg allem Bandel langer Zeit bedurft, ebe die in den Zeiten des Kutursamps gedorene Stimmung in der dreiten Masse des sationischen Bottes sig änderte. Heute ist diese Andereung weithin zum Durchbruch gelangt. Heute siede Indexenung weithin zum Durchbruch gelangt. Heute sieder in Bismard wieder in erster Reise Deutschald geschen Staatsmann, auf den das deutsche Bolt in Bewunderung und Dansbarteit aufschauen wird, selange ein deutsches Keich siedt, wo das deutsche Bolt mit einem in der Geschichte noch nicht dageweienen Auswahnd von Begeilterung, Kraft und Opperwilligkeit für die Erhaltung der Schöpfung Bismards tämpst.

Der "Borwärte" sagt:
Die deutsche Sozialdemostatie hat aus den trittigsten Gründen lange in ditterstem Kampte mit dem ersten Kanzler gesegen, und sie kenn nicht mit einem Rale auf die Jabethymnen auf ihn einstehen. Die Gestalt und das Wirten des Elfernen Kanzlers deien, Die Gestalt und das Wirten des Elfernen Kanzlers deien genug der Bestehungen und iehrerichen Parallelen zu ken Protlemen und Ausgaben dieser schieflichen und Aufgaben dieser schieflichen und Ausgaben dieser schieflichen und Ausgaben dieser schieflichen Barallelen zu ken Protlemen und Ausgaben dieser schieflichen Beit.

Tummite auf dem Malikader Domptat. Wie der Kbln. Zig, geweldet wird, landen Donnerstag abend auf dem Dompkat in Malikand aur gleichen Stunde zwei große Aundgedungen statt, eine für den Krieg, die andere surei große Aundgedungen statt, eine für den Krieg, die andere für die Neutralität. Dadei tam es zu bestigen Imalikan. Bon abendo 83: Uhr die nacht und 1 Uhr nachts hatten tie Bolizisten alle Mühe, um die seindlichen Aruppen, die immer wieder auseinander eindrangen, zu trennen und zu zerrstöten. Es wurde mit Sidden umd Steinen gefämpft. Auch Neudowerknisse liefen. Transdahnen wurden zu Barrisaden verschet und zahlrische Scheiben der Straßendahn und der össendichten Beleuchtung gingen in Trünnmer. Die Bolizel nahm über 300 Berhastungen vor, über 30 Berwundete wurden in das Spital gebracht.

#### Franfreich in Indochina.

188 na. Sai gon, 2. April. Der Generalgouverneur von Indodina verhängte ben Belagerungszustand über Cochinchina und Ionting und ordnete die Mobilmachung aller Rlassen ber Re-lerve und Afliven an.

### Raffauifde Radricten.

Wiesbaden. Zwei große allgemeine Bismarcfeiern wurben hier in der "Turngesellschaft" und im Kurdaus abgehalten: Beide Sale waren die Jum legten Plat gefüllt. Heftreden und Anfprechen hiellen Platrer Pechnaun, Oberdurgermeilter Glöffing, Krulestor Spanner und Schalverordnetenversteber Dustigust Dr. Alberti. Am Bismarcdentmal wurden verschiedene Kräuse niedergelegt. lieder die Issangen einer Bismarcselche berichte ten wir shon. Außerordentigt peinlich derührt es auch dier, daß die Reiche und Graaivgedäude nicht gestagt hatten. Eitville. Das vor einigen Johren dier gegründe Lehrertinnensentigen die ein eigenes Hein gestagte, in dem die Schalderiets 43 000 Mart sür das Kernsche Gedäude, in dem die Schalderites untergebracht war, 30 000 Mart sür eine Zusplasse die Schalderites untergebracht war, 30 000 Mart sür eine Jusplasse die Gedücke in dem Lehrerinnensentigen siede weitere 25 000 Mart, sodaß der Reubau nunmehr ausgeführt werden fann. — Bei der an dem Lehrerinnenseminar abgehaltenen Abgangspruiung haben alle 29 Geminaristinnen bestanden.

abgeholtenen Abgangsprutung haben alle 29 Geminaristinnen befrinden.

Fentjurt. Generaljeidmarichall n. d. Golft traf Donnerstag
früh von Bertin bier ein und jegte die Reise ino Große Hauptquartter über Searbriden-Met sort,

— Des Littreichstanzlers 100. Gedurtstag wurde hier in sehr
würdiger Form begangen. Am Borodend vorsammelte sich die
Börgarschaft mit Vereinen und Studenten am Bismarchentmal,

wo sich eine nach Jehntausenden zählende Menge eingefunden
hatte. Oderbürgermeister Bogt hielt eine Ansprache und setze
einen Aranz sie die Teladt nieder. Musstrocke folgten. Dann
begaden sich die Feltreilnehmer nach der Kauleftrache, die durch
ihre Erkinerungen in besondere engen Beziehungen zu Bismarch
sieht. Hier sprachen Plarrer Werner und Untverstädisprosessor
lieht. Frestvolle Chore und bezusende Orgesvorträge gaben

der Feler einen prächtigen Rahmen.

Aronderg. Um die durch den Helbentod des Bürgermeisters

E. Mitch eriedigte Bürgermeisterstelle der hiesigen Stadt bewerben
sich 186 Bersonen.

Eronderg i. I. Prinz Friedrich Kart von Hessen nehft Ge-

700 gerionet. I. Bring Friedrich Karl von Seffen nebft Ge-lin ift Mittwoch abend mit ben beiben prinzen zum Bofuche Bringen Heinrich nach Lief abgereift.

#### Alleriel aus der Umgegend.

Gonjenheim, 3. Mpril. Die Frau des Kanzleinipektors Basar, die Kürzlich im Müllerwäldehen ihren läsübrigen Sohn erschoffen und dann auf ich selbst einen Schus abegeeben, wurde als geheilt aus dem Krankenhaus entiasien, kam von dort aus ins Untersüchungsgesangenis. Die Berhaltete, die sich in Chelchelbungsklage mit ihrem Rann bestindet, mm mit ihrem Godn ins Müllerwäldechen spazieren gegangen. Als der Dunge auf einen Baum gestettert, god die unnatürliche Mutter einen Schus auf ihren ahnungslosen Sohn ab. Als der Junge beradhestlätzt und auf dem Boden sag, richtete sie noch zwei todliche Schüsse auf ihren Boden so, richtete sie noch zwei todliche Schüsse auf ihren Boden so, richtete sie noch zwei der kliebe auf ihr Kind. Gie wird sie sie Morde zu verantworten haben.

Bingerbrück, 1. April. Auf der Elizenhöhe in Bingerbrück, der Stelle, auf weicher das Biemardnationalbenkmal errichtet werden mith, ließ Aufgereneister Hors heute der kliebe in die Aufglicht auf den mith, ließ Aufgereneister hors heute der kliebeiten für des Denkrieg abgelehen. Bekanntlich hatten die Arbeiten für das Denkrieg abgelehen. Bekanntlich hatten die Liebeiten für das Denkrien ferniegung statisihaten. Mit der sesten verbindet das deutschen West einen vollen Gieg und einen vollen Gieg und einen vollen Freiden verbindet das deutschen West der Soffmung, das nach dem Artege das leider unterbrochene Wert um so schöftnung, das nach dem Artege das leider unterbrochene Wert um so schöftnung, das nach dem Artege das leider unterbrochene Wert um so schöftnung, das nach dem Artege das leider unterbrochene Wert um so schöftnung, das nach dem Artege das leider unterbrochene Wert um so schöftnung, das nach dem Artege das leider unterbrochene Wert um so schöft und er erstehen wird. (Rönn. 3tg.)

#### Dermijdtes.

Aeine Cinberulung der Jünfundolerzig bis Jünfziglährigen. Bie der "Magdeb. Jig." vom Ragdedutger Begirtstommando mit-geteilt wird, entbehrt das Gerücht über die Einberufung der Filmf-undvierzige die Hünfziglährigen seber Begründung. Dazu mare auf Untrag der Rilitärbehörde die Einbringung eines neuen Reichsgeseine notwendig, wozu jedoch, wie dem genannten Blatt versichert wird, teine Beranlassung vorliegt.

Sein "Amtliches Aursbuch der Cliendahnen auf dem westlichen Artegsicheuplate" ist am 20. Mörz ist erster Auflage erschienen. Das Aursbuch ist im Austrage des Cheis des Feldetiendahnmesens dem Deutschen Eisenbahn-Berwaltungsrat in Brüsse bearbeitet worden num enthätt die Jahrpläne samtlicher sir den öffentlichen Werter in eine erhötet die Fahrpläne samtlicher sie den öffentlichen Werter erseichten Gebietes. Eine liederschaft erseichtert die Aufstindung der Etreden. Die Bordemertungen geben Musschild über die Tarise, Hahdeltungungen, die Positagen u. a. Das Aursduch dat Taskensormal, etliche 120 Druckseiten und wird in den beseizten Gebieten an allen Bahnhösen zum Preise von 40 Ctr. vertaust.

Die Augenverleitungen im Beiege. Beriin, 1. April. Der befannte Ophisalmologe der Breschauer Univerlität, Geb. Rediginalrat Brof. Ubiboff, fprach fich bet der Gründung des Ausschuffes für Ariegsverleitenfürforge der Broving Schleften in bemertenswerter Weise über die Junahme

ber Augenverlehungen im Kriege aus. Während im Kriege il fich der Brusenflat der Augenverlehungen unter der Bermen auf 0,9 bezisserte, und im Kolonialkriege auf 1.8, im jepen Kriege auf 2,2 friegt, rechnet Brot. Uhithoff nach den bied Besodachungen im gegenwäckigen Kriege mit der bedan Steigerung auf 8 Bresent, woole allerdings nicht gemeinstift diese Falle ichen Erdindungen bebeuten.

#### Seitgemake Betrachtungen.

Mus der Gerwoche.

Nus der Gerwoche.

Nus der Gerwoche.

Nus der Winter sich gewandt, — die Schhlingssonne lacht uns wieder, — und hell erkinngen rings im Cand. — die alten Kulerstadungslieder; — Und wie der Ceny nach Winternot — die Weit ericht vom darten Jode. — führt uns zu nenem Morgenrot — die Bismarch, und die Osterwoche!

Es kam der erste des Kyril, — wer möchte seinen Wert ermeilen? — Wir wissen, was er jagen will — und werden nie den Cag vergessen, — der Cag der und den Mann geschenkt, den heute noch die Weit bewundert, — dess sie zerreigt, — wie wirs den ich des deutsche Lieden geschweißt — in groher Zeit aus But und Sisen, — er wod ein Band, das nie zerreigt, — wie wirs den Seinden seit deutsche — die Uedermacht nicht unterkriegen! — Im Gesthe Busmarch wissen Stachterster — die Uedermacht nicht unterkriegen! — Im Gesthe Busmarch wiesen wir — auch heute zu kännfer und zu siegem.

Wir sach der zu kännfer und zu siegem.

Wir sach der zu kännfer und zu siegem. Die seine Kaliers Ruf — und werden siegreich vorwatrts schreiten, — Das Werk, das unser Weit nicht — in dieser. — Wir solgen unters känisers Ruf — und werden siegreich vorwatrts schreiten, — Das Werk, das unser Weit — sie die Seiten!

Es soll bestehn und wird bestähn, — der heitige Schwur erneut sich heute, — nun in des grohm Sturmes Weit — dies plack — der Osterfeiteldute. — Da tritt dos alte Leid zurüch. — Der gessen sie don schrefteickute. — Ge bringt ein neues Frühltingsgisch — des Gerefügstete. — Der tritt dos alte Leid zurüch — der Worden es ichne sich und Vorallen noch rusen wegen unter Wosten es ichne sichen Streiter. — Es bringt ein neues Frühltingsgisch — der den deutschen unter wochen es siche sich und Vorallen und wird werden unter Wosten es siche sich und Vorallen und wird des gesche der den deutsche und wird werden unter Wosten es siche sich und Vorallen und wird des frenhe uns wird der kennel und des gesche der den deutsche und der den deutsche und der den deutsche und der den deutsche und deutsche den deutsche und deutsche den deuts

Ernft Beiter,

#### Mus ber Münchner "Jugenb".

Mein Jüngfter brachte mich neulich in nicht geringe Berlegen-beit. Er hatte gesehen, bag Landsturm-Musterung stattfand, umb als ich mit der Frau des Amtsrichters an dem Ausbedungslotal porbeitam, rief er mir ichon von wettem zu: "Bapa, der Bers Amtsrichter ift auch hinein, der gehört auch zum un gebilberen Landsturm!"

Rinblicher Chrgeig. Tante Eife ericheint feit einigen Tagen mit einer golbenen Jahntrone im Munde. Die fleine Rate fann fich nicht fatt feben baran. Endlich bemerkt fie gevoerfichtlich: Aber geft, Tante, bas wachft mir auch noch!"

Bor einiger Zeit, als das Eintreten des nahfalten Wetters eine erhödte Ansteatungsgesahr bedingte, begann unfere Herresidetung bie Tophusimplung allgemein durchzuführen. Diefe Imphung, die verschiedene Male vorgenwinnen werben muß, ist etwas schmerzydit. So dommt es, daß das Implen dei "Groß und Rieit" seht daneben geschäht wird.
In einem Etappenort, der nicht sehr weit hinter der Front in der Rähe von Herrn liegt, sindet sich nun mit Rücksche darzuf in dem sogenannten Offiziers-Kasino, das sich allerdings "nicht durch ein Uederangebot an fullnarischen Genüssen" auszeichnet, auf einer Tast sogende Inskrift:

Wer nicht zufrieden ist und schimpft,
Der — wird geimpft.

Als Bertrauensmann bei der Berteilung der Brotmarten hatte ich in den mir zugeteilten Haushaltungen die vorhandenen Ber- sonen teligesteilt und ihre Wünsche nach Weisbrot erfrogt. Dent mußte ich in demselben Bezirte die Borräte von Ratiossellen ermitteln.
In einer Wohnung tresse ich nur ein etwa neunjähriges Radicken an, die dei meiner erften Beluchen alle meine Fragen mit Interesse versoeitet. Hollte ist mich einen Augendlic zu warten, dann ruft sie zur Tür hinaus:
"Rutter! Rutter! Der neugierige Herr ist wieder da."

Ein oberpfälzer Bauernweiberl tommt an den Boftschalter gibt ein Bactchen an ihren im Jelde stehenden Mann auf. Jorm des Backens lößt den Indalt — ein im Griff seititebe Beiser – leicht erraten. Auf meine Frage, ob sie es ihm mob besonderen Bunsch schiede, erhalte ich die verblüftende mort.

"Ja mei, er hat halt geschriebn, i sollt schaugn, ob i net an alten Gelbstecher austreibn kannt, und ber da is mir ja a so scho die ganze Zeit im Weg umaglegn."

#### Rirdliche Nachrichten

#### elijde Alede

Sonntag, ben 4. 2fpril 1915. 1. 6l. Oftertag.

Sonntag, den 4. April 1915. 1. hl. Ostertag.

Hauptgottesdienst (Haupttirche). Herr Plareer Rübser. Beginn des Läutens 9.45 llhr, des Gottesdienstes um 10 llhr. Unier Mitwirkung des Co. Archengesongoereins. Eingl. 98, 1—2. Hauptschungt. 90, 1—3. Tert: 1. Cor. 15, 57. Rach der Bredgt 90, 7. Schlußt. 400. Rach Beendigung des Gottesdienstes sinder Beichte und Teier des di. Abendmadis statt.

Haupt-Gotsedienst (Oranier-Gedährinstlirche). Herr Plarer-Fichte.

Beginn siehe oden. Unter Mitwirtung des Oranier-Archendors. Eingl. 90. Haupts. 98. Tert: Marc. 18, 1—3. Rach der Predigt 96, 6. Schlußt. 392. Rach Beendigung des Gottesdienstes sinder Gottesdienst und Heier des die Abendigung des Gottesdienstes findet Beichte und Heier des die Abendigung des Gottesdienstes inder Gottesdienst um 2 lihr (Hauptsirche). Herr Pfarer Giahl. Lieder 90 und 95.

Coangesischer Mäuner- und Isagsings-Verein. Biblische Beiprechung nachmittags is ühr im Olatonssenden. Tert: Marc. 16, 1—8.

Coangesischer Sonnlagsverein junger Möden. Bersamiume von 445 libr in Nothaussie.

10, 1—8. Gerfanmingsverein junger Madden. Berfanmiung von 4½ Uhr in Nathausftr. Nr. 57. Die Rollette, welche am Sonntag beim Ausgang aus tem Cottesbienst zur Erhebung kommt, ift bestimmt für die bebürftigen Gemeinden des Konsistorialogiers Wiesbaden und wird der Gemeinde herzlich empfahler.

#### Montag, ben 5. 2/pril 1915. 2. Offer

Montag, den 5. April 1915. 2. Offertag. Haupi-Gottesdienit (Haupitiche) Herr Pjarrer Efahl. Beginn des Läutens 9.45 Uhr, des Gottesdiensteo um 10 Uhr. Eingf. 95. Haupit. 96. Text: Joh. 20, 24—29. Rach der Predigt 98, a. Schlußt. 392. Haupit-Gottesdienit (Oranier-Gebächinstlirche). Herr Pjarrer Merz von Wiesbaden. Beginn Liede einen. Eingl. 90. Haupit. 98. Mach der Predigt 95, 4. Schlußt. 192 Gottesdienit auf der Waldstraße, herr Bjarrer Rübler, Es. Ge-meindehaus 10 Uhr vormitiogs. Gingt. 400. Haupit. 90, 1—3. Text: Narc. 16, 1—8. Schlußt. 90, 7. Coungelischer Männer-jpredung nachmittags 4. Uhr im Diafonisfendeim. Text: Que. 24, 18—35.

Bonnian, ben 4. April 1918. Das fib. Ofterfeft. Borm 6 ther Beidtgelegenfrit. ? Ilbe Brudmeile. g.W 11hr Rebeitellerenfrit. Lestenamt mie Erabigt, ieframe talfigent Gegen und To Deum. Il.ib Ilfr Militargeigable mir Cobiet. Baften. 2 uhr feiert. Befper, Darnuf Beidig legenheit.

legenheit.

Oftermoning, den 5 Abril 1915.

Borm, 6 Uhr Beigezegenheit. 7 Uhr Brühneffe. 830 Uhr Aindermeffe. 85 Uhr Replicamit mit Bredigt. 115 Uhr Killitätsgrieddent mit Bredigt. Rachmbags 2 Uhr Ofterandacht mis den Mocheniagen fix ichgisch um 6 Uhr all Breffe im Marieridass um 6.30 und 7.15 Uhr di Breffe in der Pietritriche. Die Griedmunustanten follen inglich um 7.16 Uhr vormitiags und 5 Uhr nachmings dam Universität in die Kirche fommen.

Bittimos adende 3 Uhr Brechegelegenheit.

#### Sery-Jeju-Djarrflede,

Gonniag. den 4. April 1915. Opchil. Oberieft.

Borm. 6 libr Gelegenheit aur di. Beldnie. 7:00 libr Frühmesse.

10 libr feiert. Oodsamt mit Sredigt. 7:0 libr Frühmesse.

Nachung. 2 libr Destants mit Septen. 7:0 libr desten.
Nachung. 2 libr Destants mit Genen und von 4 libr ab Gelegenheit aur di. Belchte.

Moniag. den 5. April 1915. 2. Beieriag.

Der Gegieddirnt ist wie an den Conniagen. Nachm 2 libr Kriegs.
andende.
Diending bi. Besse nach Reinung.
Nittmach di. Besse tür eine + Mutter.
Donnervieg Engelant.
Dreitag die Nicke für eine + Wutter.
Donnervieg Engelant.
Oreitag die Nicke ist die Berstordenen der Familie Oast. Abends
7.15 libr Arengwegendacht.
Camitag di. Viesse aus Ehren der Auster Cottes. Nachm. von

1 libr ad ift Gelegenbeit aur di. Beiche.

Sonntag, den 4. April 1915. Heiliges Ofterfest.
7.15 Uhr: Frühmesse. 6.15 Uhr: Heiliges Beichte. 10 Uhr: Feier-liches dychamt mit Te Deum. 2.15 Uhr: Osterandacht mit di. Segen. 4 Uhr: Heilige Beichte, ebenso Samstag von 5 Uhr ad. Um 2. Ostereleertag ist die sonntägliche Gottesdienstordnung. In der Osterwoche ist die heilige Resse um 3/8 Uhr morgens. Alle Erstromunistanten wohnen der hl. Resse del, um nachher Beiehrung entgegenzunehmen.

### III Gefgaftliger Rellameteil

Ch. Tauber, Wiesbaden, Fernsprecher 717. — Kirchgasse 20.

Spezialgeschäft für

## Photographie und Projektion

Grosstes Lager am Platze in

Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikein Bepot in Bickris: Spotheter Spyenheimer, Pieredrogerie

### Anzeigen-Teil

#### Bret

Die Musgabe der Brotmarten.

Die Musgabe der Brotmarten für die nächte Woche vom 5. Extil die einichtließich 11 April, erfolgt mit Rückficht auf die Olterfeieriage am Samstag, den 3. d. Miss., vormitiags von 8—11 Uhr und am Dienstag, den 3. d. Miss., vormitiags von 8—2½ Uhr und nachmitiags von 2½—6 Uhr für den 1. Z. 3. und 4. dezirt in der städelichen Turnhalte, Eingang Kalferfraße, für den 5. Begirt im Bolizießer Waldfraße. Nach diese Zeit findet die Ausgade im Kathaus, Immer 6, wöhrend der odengenammten Bürsfunden stat.

Die Warten, die am Ende einer Woche nicht verbraucht sind, behalten ihre Gältigfeit noch weiter. Jum Auswels sind die Berdrausgefarten sier Vor und Wehl, die die Bersonausgefarten sier Erfebrung der Brotmarten vorzuseigen.

Richt aufgebrauchte Brotmarten werden mit 5 Wig. für je 2 Stüd von uns im Immer Vir. 19 zurückgetauft.

Der Maggifrat. 3. B.: Tropp.

#### Die eichpflichtigen Gegenftanbe finb porgulegen von den Gewerbetreibenden ufm. wohnend in ber Seit pom

th oet	
I. Stadtiell Biedeich Abelheidirahe, Adolfsplat, Adolfsgcham, Adolfstate, Adolfsplat, Adolfsgcham, Adolfstate, Armentuhltrahe, Armentuhmen, Bachgoffe, Bachpolftrahe, Bennbard-Man- jirahe, Bleichitate, Bennengalse Burg- gaffe, Dilhechrahe, Elisdethenktrahe, Seldkrahe, Franklutterikrahe, Sriedrichtrahe, Gartenitrahe, Gaugalse, heppenheimerstrahe, hopfgartenitrahe, Zahnlitahe, Rafierplat kalpertrahe kattellerstune, Kliedriche, Mainper- krahe, Mahlitrahe Heugasse, Authaustrahe, Rheingaus- litahe, Rheinstrahe, Sadagile, Schlofitrahe Saulitrahe, Ehelemannitrahe, Derbindungs- abhden, Weihregasse, Josephemertrahe, Dilhelmsanlage, Wilhelm-Kallestrahe  II. Stadtsell Waldkrahe, Beikenstrahe, Jageritrahe, Mariemitrahe, Rainstrahe, Cheruskerwag, Dohbeimertrahe, Rainstrahe, Schierkeinertrahe, Dereinstrahe, Riedkrahe, Schierkeinertrahe, Dereinstrahe,	6. bis 10. April 12. bis 17. April 19. bis 24. April 26. April bis 1. Mei 3. bis 8, Mai

Dalbftrage, Wiesbadener-fillee, Wiesens, 10. bie 17. Mai. Blabrid (Rhein), ben 22. Märg 1915. Die Boltzeiverwaltung, Bo et.

### Beffentliger Wetterdienk.

Borausfictithe Bitterung für ble Beit vom Mbent

Bollig, zeitweife beiter, troden, milb, meftliche Binbe.

### Anzeigen-Teil

Beir: Dandwertstammer.
Das Bergeichnis ber für die diesichtigen Reumahlen von Witglieden und Siellvertretern der Sandwertstammer mahlberrechtigten Rorperaionen liegt mabrend der Zeit vom 8 bis einstelligt d. 16. Abril be. Die im Aubaus, Ziemer Daue Englich der Beteiligten offen Befcwerben find binnen 14 Tagen vom Be, im der Ausleigungsfrin ab gerechnet ei bem Maglitrat babier angebringen. Biebrim. ben 3. Mrit 1015.

Der Pagifirat Bogt.

#### Befanntmadung.

itung ber Grühjahrstontrollver

iber Abhaltung der Frühlschreifentrollversammlungen 1915.
Es haben an der Kontrollversammlung teilzunehmen:
1. ismitiche uoch nicht eingestellten Unterolligiere und Mannichtellten Deterolligiere und Mannichtellten Der Reserve, Lande und Geewehr 1. und 2. Aufgebets und des ausgedilbeten Landslurmes, welche später als 1. August 1869 gedoren find, einschlieflich beriemigen, die bei einem Friedense oder Ariegsersaus sind.
2. fämitliche noch nicht eingestellten Craft Aefervissen und 2. fämitliche vond nicht eingestellten Craft Aefervissen und 2. Aufgebets die Gedurtsjahr 1875 einschließich.
3. fämitliche Leute, welche nach Ausdruch des Arieges eingestellt waren und als unlauglich von den Truppenteilen entissen wurden und nicht wieder zur Einstlung gefommen sind.

iind.

4. die zur Disposition der Ersagbehörden Entsassenen.

5. die als zeitig und dauernd anerkannten Rentenempfänger und Inwandhen, die nach dem 1. August 1860 geboren sind nitt Ausnahme der dauernd Ganzinvassen.

6. sämtliche 3. 3t. der Kontrollversammlungen auf Ursaud anwesenden Unterossiziere und Mannschaften einschließlich der des aktioen Dientstandes.

(5. haben nicht zu erspeinen:

1. Beannte und Bedienstete der Cisendahn und Bost, die vom Waltenats find.

1. derenten Gestenen die besten als unabsommlich anertant find.

rannt fino. biefenigen Berjonen, bie bei einem Friedens- ober Kriegs-erjaggeichaft die Enischeidung "dauernd untauglich" erbatten

baben, tie bei einem Friedens- ober Ariegserjangeichaft ole "bauernd feid- und garnifondienftunfabig" anertannten

Personen.
3u h und e wird ausdrücklich bemerkt, das nur die Entichels
g der Erlatbedorden und nicht eiwa entsprecende Einträge ber
ppenteile maßgebend find.
Militärpapiere und Urlaubsbeicheinigungen find mitzubringen.
Die Kentralipstichtigen des Kreises Wiesbaden-Land haben zu
einen wie solgt:

Die Acntrollpflichtigen des Areise Wiesdaden Land haben zu erscheinen wie folgt:

In Hochbeim a. M. (Hah am Schuldes) am Montag, den 19. April, vormittags 8.30 Uhr.

Die Mannschaften der Reserve, Land- und Seewehr 1, und 2. Aufgedebet, der Erstag-Reserve, des ausgedildeten Landsturms und der Auf Urlaud anweigeben Universitätiere und Mannschaften aus den Orien: Flörsdeim, Deidendergen, Eddersheim, Weildad, Wicker, Hochbeim, Destrudeim, Massendern und Wallau.

Um Montag, den 19. April, nachmittags 1 Uhr.

Die Mannschaften des unausgedildeten Landsturms aus den vorlegsichneten Orien. Cabryang 1875—1885.

In Medendad (Bizinatwez Wedendad-Riedernhausen am Rahnhof) am Dienstag, den 20. April, vormittags 10.30Uhr.

Die Mannschaften der Reserve, des ausgedildeten und unausgedildeten Landsturms und der 3. I. auf Urlaud anweienden Unterzösigiere und Mannschaften des Messendad, Raurod, Kordenstadt, Wildladsten.

In Biebelch a. Ah. (auf dem Kalernenhof der ehem. Unteressigiere.

ndt, Wildsachsen.

10 Biebeld a. Ah. (auf dem Kasernenhof der ebem. Unterossigierschule) am Mistrock, den 21. April, vormittags 9 Uhr.

Die Mannschaften der Reserve, Lands und Seewehr 1. und 2.
usgetots, der Erkass-Reserve und des ausgebildeten Landsturms
wie der 3. Jt. auf Ursaud anweienden Unterossigiere und Mannshoften aus den Orten: Biebeich und Schierstein.

Im Mistrock, den 21. April, vormittags 11 Uhr.

Die Mannschaften des unausgebildeten Landsturms, welche in
en ungeroden Jahren (1875, 77 usw. dis 1896) geboren sind aus
en ebendezeichneten Orten.

Im Donnerstag, den 22. April, vormittags 9 Uhr.

den chentezeichneten Ceten.

2 Mr Donnerstag, den 22. April, vormittags 9 Uhr.

Die Manuschaften des unausgebildeten Landsturms, welche in den geroden Sahren (1876, 78 ulw. die 1894) geboren sind dus den vorsiehend bezeichneten Orien.

In Wiesdaden (5)of des Bezirtstommandos Bertramfir. 3) om Donnerstag, den 22. April, nachmittags 3 Uhr.

Die Manuschaften der Reserve, Lande und Seewehe 1. und 2. Ausgeleis, der Celag-Reserve, des ausgebildeten und unausgebildeten Lendsturms und der 3. 3t. aus Urlaub anwesenden Unterostigiere und Manuschaften der Reserve, Lande und Georgendorn.

Am Freitag, den 23. April, vormittags 9 Uhr.

Die Manuschaften der Reserve, Lande und Seewehr 1. und 2. Ausgeleis, den Landsturms und der 3. 3t. aus Urlaub anwesenden Unterostigiere und Manuschaften der Reserve, Lande und Seewehr 1. und 2. Ausgeleis, den Anstitutus und der 3. 3t. aus Urlaub anwesenden Unterostigiere und Manuschaften aus den Orten Bierstadt und Erdenheim.

Am Freitag, den 23. Ausgil, vormittage 11. Uhr.

heim.

Im Freitag, den 23. April, vormittags 11 Uhr.

Die Mannschaften der Reierve, Lande und Seewehr 1, und 2.

Aufgebete, der Erfahr-Acierve, des ausgebildeten und unausgebildeten Lendflurms und der 3. 3t. auf Urlaub anweienden Untersoffiziere und Mannschaften aus den Orten: Frauenstein, Sonnenderg und Rantschaft.

jund Rambach.
3ugleich wird zur Reunints gebracht:

1. Besondere Beoederungen durch schristlichen Befehl ersolgen nicht mehr. Diese öffentliche Auflorderung ist der Beorderung ziech zu erachten.

2. Willfürliches Erschenen zu einer anderen als der besoldenen Kontrollversammiung wird bestraft.

3. Wer durch Krantheit am Ericheinen veröhndert ist, hat ein von der Orisbehörde beglaubigtes Gesuch feinem Bezirtseittwebel unter Angabe des Mitterverbaltnisses dabigst einzureichen, spätessen des Beginn der zuständigen Kontrollversemmiung.

4. Wer bei der Kontrollversammiung sehlt, wird mit Arrest bestraft.

Biechaben, ben 31. Mary 1915.

Stal. Begirtstor Dor Eunbblab. Cherfifeutnant 3. D. und Begirtetom

Daterlandlider Frauenverein.
Dur beburfilge Ronftemenben uon M. D. 40 Mf. erhe haben, beichelnigt mit berald em Dant

Mitteldeutsche Creditbank Wiesbaden

An- und Verkauf von Wertpapieren. Günstige Verzinsung von Spareinlagen. Safes unter Mitverschluss des Mieters.

Erledigung aller bankgeschaftlichen Angelegenheiten

Frieda Rahner Fritz Kleine Verlobte

Biebrich e. Rh. Bad Kreuzsach

Ostern 1915

### Elektro-Biograph.

Rur 8 Tage
Dem Abgennd enigegen ober Bei fierzies Lebensgilla in 3 uften.
Grien-Ginlage Hanweite bleine. Der bein Denain.
Onunriere Aricas Bodanidan il n die Berdiebung von Gebaltobel, lowie das übriae. vollendere Ellerwogramm.

## maing. Bur "Emden." mairs.

Dintere Bleiche 23.

Allen meinen früheren Gaften und Gonnern gur Renntnis, daß ich obige Birtfhart am 1. April 1915 fibernommen habe.

Brima Ridt. (Gigene Schiaterei.) Blitgftabter Bitt. Dechacungs-oll

### Criftoph Ronrad

früherer Birt "Bum Mbler", Biebrich a Rhein.

## delft unferen Bermund ten im Feide! Geld - Cotterie

bes Sentral-Homitees bes Prengifden Canbes-Dereins nom Hoten Mreng.

Siebung am 20 . 21., 22. und 23 April 1915 17851 Gelbgewinne im Gefamtbetrage von

### 600000 mt.

Cofe gu Mik 3.80 bas Stück erhaltlich in der Königlich Preuglichen Cotterie. Einnahme

Beibler, Rathausftraße 16.

\*

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmachtigen gefallen hat, meinen innigst geliebten Vater

### Herrn Karl Alt

im Alter von 76 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

### Elise Sdineider.

Biebrich, den 3. April 1915.

Die Beerdigung findet am 2. Os erfeiertsge nach-mittags 3 Uhr vom Trauerhause, Hubertusstralle 11 aus statt.

### Kinder bett

mit Diatrage a # 50 .4 a vert Ratbausftrake 90, 1, 1

Dajen

Tagl, filid geft Spingt 20 3, iden Rouffalst, fr Si-beier u id, gefarbie Gier empf & Rrammann, Moin er Stroke ?

Brifd pettodener Spinat Rari Bicibenber.

Grfrifdenb ift die Kopfwäsche en Gebrauch v. G. 29. Bothe Münniger Weinner

Teerseife. Belörbert bad Machenum ber haare. ber daare. Beit gabren bewöhrt und aufs Beite eingeführt. Da vöulg frei von harbe und Erund, ange-nehmites Teerordaparat sur daace und Konfmatche [366

Ontan Griel (C. 19. Bo Seilen Babrit, Langaffe

im Felde 🗬 leiften bei Winb in Beiter vortreffliche Dienfte Kaiser's Brust-

Caramellen den . 3 Tannen. Millionen a-b. aurb .

Detierfett, Berichtein. Ratarth, ich mergenb oald Reuchbniten.iom. tie Barbengung gegen @ faltuna., baber bod-

g. fálimma, dater body willfommen jedem Arleger I 5100 v Necisen u. Sri-dater verbürgen den 11 deren Erfol a. Apperitanted, fein-tedmedende Sondons Vafri 25 A. Tole 25 A. Strings II. A. fom Votto In daden in Sichrich in den appidefen vomle dei Millo Siedmen Arohd Opidarois, Abell Ruup, Lannus Trouerte, Garolus-Erge-le Hr. Hiller, Opi- Ergerte, Garolus-tos- Strogerte, fanctus in Siedrich (122a

Die Birfung 3brer Cher-meter's Meb. Derba Gelle, auf meine Caus ift fear mobi-idig und find nunmehr

figen 60mmer broffen -of latinen OSMBELLIAUNEN och innen von in de fann daser Fre S. ile aufs Harmin in fann daser Fre S. ile aufs Harmin in held in de fann de fan de

fleinen Garten (auch Felb) Rabe Miebifdule ober Rranten-bris au padien Rab in ber Geldafisit bs. 231

Reue fith. Detren-Uhr

m. gut Duble-Rette 17.4. einegut nän Rähmafd; ne 25 4, ein Gehrod, mill Gigur. 9 4 an verfaufen. Deppenbeimerftr. 70, p l.

Spinat Pfund

Brilderkodenen **Evinat** 

Blund 15 Big 4(1)



### Breukild Süddeutide Rialien-Latterie.

Die Loie 4. Riaffe 5. (281.) Lotterte liegen aur Ginibians bereit.

Die Grnenerungligift enbet am 9. April Biebang i3. unb 11, April Biertel und Achtel Stauf-lufe habe ich noch abgu-geben

Beibler,

Die bemine & uegabe

### Union : Theater

### Banberlieb

eines Rriegsfreiwilligen

Seifes Sidt. Das ichbnite Mita Rieifen in 3 Afren

Die Sallitenfellen

Berfäume Niemand, bas Uniontheater gu bejuchen, ba anfter-ordentlich Schönes geboten wird.

Reftauration jur Bolt. Divermare. Anoden. Woll- ur balenichinfen. Cervelai- und Meitmuch, Borifi-lich Surd u. Mippenivect Grans Beber.

Schiffer, Dreber Schreiner, Sattler od. **Saubmadet** und Arbeiter gefacht. Zhonmert Biebrich

Begen Einberufung des jehigen wird fofort ein fau berer, guverläffiger 1995

Manu oder Buriche als Mildfahrer gefucht

6.mmermuble

Ofenarbeiter. nelude Gasmert Bi-brid.

Arbeiter

Joh Mintrop,

Gewiffenhofter Arbeiter

welder jest nicht aum Oreres-bienft beranges een mirb, für ligboratortum und Botengange folgt gefucht

Teerprad Sahrif Blebrich Junges, lauberes

Mushilfsmädden

tageliper gu foforttaem Ginirlit gef. dr. Bors iftellen pormittas. Brau Canfe, Cheruat.rm-a 6. Saib. Madaen ob. Frau ein ge Stanben gefud.

Rebenermerb für Damen is S Th. De Weibin a findlig file bei bei

Damen

eib gur lobierde Causarbeit Blafter id a bu de Frin Contse Dinne iba i d. theineller 10.

ne frennbliche 2. Immericobadog n it Subelor billig au vermieten Himmengalie 10.

. 4 Bimmer Toben o

u vermieten Raberes Aboliftraße 7 Dadwobnung 2 Bimmer : nb Rilde: au ort teten Milnaer Etrafie 15.

Mn rubige Leute 2-3immermanung (Dadirobiung Borberbaus) au vereit. Babnboftrafe St. 1.

Barterrivehnung

3 Jammer, Riche und Zubebo au vermieten Jahnfrage 2 vart 1

Befucht bon einzelner Dame fcone 2. evenil. 3: Jimmer. Wohnung aum Ral, eveniuell Junt fingen unter 81st an bie Geschaftelle do Bi



### Allgemeine Octstrantenlaffe Biebrid a. 9h. | Befanntmachung

Obwohl die Reichsversicherungsordnung nun schon seit 1. Januar 1914 in allen Teilen in Araft ist, scheint in einigen Kreisen der Arbeitigteber immer noch Untennnis zu herrichen über die Bslicht, alse von ihnen beschäftigten Personen in der geseulch vorgeschriedenen Frist dei unserer Kalse an- und abzumelden. Denn es sind dem Borstand in letzter Zeit wieder mehrere Verstöße gegen die Reidevorschriften zur Kenntnis gesommen, wodurch den der keiligten Arbeitgedern sinanzielle Rachteile enistanden sind. Auch von dem Recht der Weiterversichzerung wird von den ausgeschiedenen Mitgliedern noch verhältnismößig wenig Gebrauch gemacht.

ausgeschiebenen mitigirer. Rreise vor Strafen ober Rachtellen möggemach.
Um alle beteiligten Kreise vor Strafen ober Rachtellen möglichst zu bewahren, werden nachstehende Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung wiederholt zur allgemeinen Kenntnis gebereit.

bracht. Rach § 317 ber Reichsversicherungsordnung und § 13 unserer Sahung haben die Arbeitgeber. Dienstherrichaften. Behörden usw. jede von ihnen beschäftigte Verson, ganz gleich ob Arbeiter, Arbeiterin, Geselle, Gehissin, Lehrling, Anablungsgebilse, Angestellter in gehobener Stellung usw. dei unserer Kasse anzumelben. Die Anmeddang muß innerhalb des Tagen mach Eintritt in die Beschäftigung. Dienst usw. erfolgen.

Berg einer Bflicht zuwider Berficherungspflichtige nicht recht-zeitig anmelbet, tann mit Geldftrafe bis zu 300 Mart für jeden gall beftraft werben. Außerbem find die fälligen Beitrage nach-

zwadien.

Wie die Anmeldung, so hat auch die Abmeldung der Arbeitgeber zu bewirfen. Die Abmeldung muß ebensalls innerhalb drei Tagen nach Austritt aus der Beschäftigung geschehen. Geschieht das nicht, so sind der Arbeitgeber so lange sort, zugahlen, dies die vorschriftsmäßige Abmeldung bei der Ralle einzahlen, dies die vorschriftsmäßige Abmeldung bei der Ralle einzahl geschi. (§ 397 der. N.-3.-C.) Ausger dem Weiterbezahlen der Beiträge tann der Arbeitgeber, Dienstherrschaft usw. noch die 20 Mart bestenzt werden. Dien und Abmeldungen sind schriftlich zu machen und zwar auf den von der Rasse vorgeschaftsberen stormularen, weiche bei der Kasse unrafgeltlich zu haben sind. Die An. und Abmeldungen müssen mitsen dei der Kasse einigt nicht, wenn die beschäftigte Berson nur dei der Polizei ansennigt nicht, wenn die beschäftigte Berson nur det der Polizei ansennigt nicht.

genigt nicht, wenn die beschaftigte Person nur det der Pontzer angemelder wich.
Die ausgeschiedenen Mitglieder können sich für die Dauer der Erwerdslosigkeit, oder wenn die Gehaltsgrenze überkaritten itt, dei der Aglie seeiwillig weiter versichern. Eine dahingebende Absicht nuch aber innerhald drei Wochen nuch dem Tage des Austritts aus der versicherungsplichtigen Beschäftigung bei der Kasse angezeigt werden. Auch die zum herresdienst eingezogenen Mitglieder können sich freiwillig weiter versichen.
Alle Arbeitigeber, Diensschaften, Mitglieder ufm. werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, odige Vorschriften, welche zwingender Ratur sind, genau zu beachten und zu besolgen.

Biebrich a. Rh., ben 6. Marg 1915.

### Der Kaffenvorftand

ftellvertretenber Borfigenber.

## Kohlen - Koks Brennholz – Braunkohlen

liefert prompt frei ins Haus.

W. Gail Wwe.

Fernsprecher Nr. 13.

Annahmestellen: Ernst Gail, Wiesbad. Alle G. Schöller, Eisenhandlung, Rathausstrafe N

# 👺 Beit unter Breis 3

Echlafzimmer, 2- und 3 teilie. Bohn-n. Speifezimmer, Herrenzimmer, Romplette Rüchen, towie Ginzelmöbel ager ur.

Serd. Marg Nachf.,

Wiesbaden, Bearinbet 1872.

Einzelunterricht

in Plassenunserricht), baher trünbliche Masbilbung in transcraft (e.mchie.), Wirdsteiner in den gestellt (e.mchie.), Wirdsteinerschaft (e.mchie.), Wirdsteinerschaft (e.mchie.), weisterne ze. au mainen reiten, 16d Kallerkt. 1 vort. 3 Auril: Wiesbaben, Oerrnichtenfreche 17. 3 r., (3 Men mediansbahnbof)

Mobel, rene Betten

Eron ber teuren Beit Damen- und Rinderbitte Bunfenftrate 3. part.

5 Mart Belohnung! Weiber & bis obbanhen ge-tommen Abaus (P. Schafter, Raife, ftrafe 48

Reinlbeiten, an Berone

Meine Läger umfassen zurzeit 10000 Piecen

Frau

bringt wie immer

schönsten und billigsten

# lae

ausserordentlich niedrigen Preisen well kein Laden, nur I. Stock,

### Herren-Anzüge

in 1000facher Auswahl

€ 1450 1750 2100 2500 2900 3400 38° 42° 46° 50° 54°

### Für junge Herren

4 1150 14to 1850 2150 2450 2800 31° 35° 39°

## Kontirmander- Anzüge

~ 850 1150 1350 1600 1900 2300 27°° 31°° 345°

### Knaben-Anzüge

4 240 280 350 450 575 780 900 1150 1375 1600 1950 2200

### Gehrock-Anzüge

.« 26° 32° 38° 44° 48° 54°

### Ca. 2000 Hosen

für Herren und Kusben außerordentlich billig.

### Ca. 2500 Mtr. Herrenstoffreste

prima Ware, 140-150 breit für Knaben-Anzüge, Hosen, Herren-An-auch sehr geeignet für Kostime er

Meter # 100 150 175 250 275 450

# Feinste deutsche Stoffe

Meter # 500 700 850 1050 1250

Mainz Bahnhoistrañe 13

Eine Misute vom Haupthabahof Kein Laden!

Kein Laden, nur 1. Stock, die Ursache meiner Billigkeit.

Institut Bein

andeisschule

Recinstrasse 115 nahe der Ringkirche. Telefon 223.

Sprachiehranstalt v. best Ruf mit vorzüglich prak lisch erfahr. Lehrkrätten

Begins never Hasptkurse and Einzelkurse für Damen und Herren (getr. Unterrichtsräume) vom 1. April an

tom 1. April an
Einfache, dopp, ital, und
amerik Buchtihrung mit
Monata und Jahresblansen, Gewina- und VerlustRechnungen — Bacherabschlüsse, Wrchseilehre,
scheckkunde, Postscheckund Giroverkehr bürges
t het, gewerbisches und
öherres kaufmännisches
Rechnen, Kontokorrentschre, Bankwesen, Stenorranden, Muschinenschrund dreisel Maschinen,
Korrespondens.

Französisch, Englisch

Sach Schiuss der Kurse Lusstellung v. Zeugnissen und Empfehlung.

Hermann Hein,

Diplom-Kantmana u Dip-lom-Handsselmo, speid, kantm. Sacherretärd u Aucher-Eavier bei den Gerichten des Ket Ober-Landgerichte bezirke.

Ctara Bein. Diplom Hand-Islebrerin, nh.: des Kaufm. Diplom-

Ginfoch möbliertes Simme

behr gat mobt. Simmer mit Schlaftabinett

u vermieten. Råb. Brantfurter Strate 29, I-

Mobilertes Simmer Detmieten # belbeibfrafe 8. 2.

Möbliertes Zimmer

it feparat. Ginnang att nerm

Möbliertes Zimmer

möbliertes Simmer

Ont mobl. Simmer Råb Thelemonnirake 15, p

Bobn. H. 6@lafammer permieten. Armenrul firage 11, t T., Gde Stathauehr

Bohn-u.Eólafzimmer Raberes Artebricher. 1. 2 Gt.

Rleine Bohaung Dermieten Egberes Birditrabe 15 1.

1 Simmer u. Ruge

1 Bimmet u. Ride i. Reubau. Bleidfrafe d.

Stube. Rammer u. Rüche an bermieren Ber Periebrichftrate 22.

Thelemanitrate 9

2-8immerwohnung Boulftraße 11. Caben. 2-3in merischne ermieten.

Dilibentraje 5 Simer, Rige U. Ran orbertaub) fofert by vern Biebbabener Gtrate 27.

3-Simmerinohaung Mantarbe a. 1 Mai a. serm Bilesbabener der. 100 part

J-dimmerkshnung, fomte 1 fimmer mit Au-franflurier Greate 18 for billate au vermieren Nas. Brainser Gre. 19 im Si

3-3immerinobnung um 1. April au perm. Weiber-affe 24, Riberes delbitrake 20.

Daginobung anb Riche u vermieten. Prirbbotomen 8

Echine Babung im hinterbaus & Bimmer und Rade ju bermieten Marbausftraße 51.

Soine 4-finmermehrung wit Subedir an vermieren Ran Rammer Ger 14 405

Sde Ratler 11. Dilibenfrake 4 I ichone 4-Immerwohnung mit Rabergum. Manfarben lofox oder fader du vermieten Räb Wiesbad, ner Str. 108 part.

Berzogsblaß 1, 3 Stod nad ser Wiesbabener-Milee gu, bilbiche 4 Zimmer-wohnung mit Bubbt, fofest i. se mieten. 338 Rab. bal beim haubm Soc

Mainzertrate 40

ich. 4 - Bimmerwohnung mit allem Bubehör gum 1.

Grantiarier Ctrate 98 große

5-3immerwohnung

5-3immer mobanna

it Bubebör (Maseeinrichtung) dort git bermitten 104 Wab Abelbatbitrafe 6, 1. Raiferftraße 84

6-3immer-Bobauno mit reicht Rubeber, elettr. Licht, Gas zc. aum 1 Mortt au ver-mieren. Rab, baf. ber Causm.

7-Bimmer n. 4-Bimmerte.

Billa

annbduferkrahe L mit gehn lumern unb ejubehar, au ver-tufen oder au vermieten. Räb. in derWeichäftskielle des Uraer-Pore ind

Laben mit Bohnung eventuell als 3 Almmermobrums ju vermieren Räheres bei Rubn Bailes frage 9

Kleiner Garten au podien gefucht Nab. in der Geichafiste bs. Bl

Unrelner

Teint,

Bidel, Mitester, Midten ver igwoinden fedr ichnell, wenn man avends den Schaum v. Zuscher's Fatent-Weckleimel-Soffe in dere Gesten 2 W V. 150. L- u. V. 150. eintrodnen lägt. Den Schaum erst moraens abwaiseen u. mit Zuschood-Oromo is W Vig. 75 Vig zc. nachfreiden. Grobaritge Wittung, von Law-ienden dereitigt Mittung. von Law-ienden dereitigt Mittung.

Rheumatismus

Sicht und Jicias.

Hrie Spea Bebandt, Artal emvollen. Rath breife Spercht.

12 u. 3-6 Uhr n Bertnas

Beitg Mat. Bic Sabetn.

Kölner anfie 18. 1. 500a Weinbergspfähle

Baumpfable mie Bobnenftangen

Bat. Rirchner, Maibausfer.